

Die Welt im Zenit

Gespräch mit MultiplikatorInnen

**Patricia Gualinga (Sarayaku, Ecuador)
und Isabella Radhuber, Universität Wien**

Donnerstag, 8. November 2018, 9.30-11:30 Uhr

Gymnasium Limmer, Wunstorfer Str. 14, 30453 Hannover, Raum D.0.002 (wird ausgeschildert)



Quelle: Archiv Sarayaku

Im Rahmen der Veranstaltung haben MultiplikatorInnen aus Vereinen, Organisationen und Bildungseinrichtungen sowie weitere Interessierte die Möglichkeit zu einem Austausch mit Patricia Gualinga. Sie wird über den Kampf der Indigenen-Gemeinde Sarayaku für den Erhalt des Regenwaldes und für eine gemeinsame nachhaltige Zukunft berichten.

Die Gemeinde führt seit Langem einen erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in ihr Territorium, um dort Öl, Gas und Mineralien zu fördern, und erlangte so weltweite Bekanntheit. Patricia Gualinga setzt den Kampf um das Territorium und ein Leben in Einklang mit der Natur im größeren Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft. Die Bewahrung der Traditionen und der reichen kulturellen Identität und der eigene Brückenschlag in die sogenannte Moderne erschaffen einen kreativen Raum für einen unerlässlichen Dialog und Austausch in einer Zeit am Scheideweg.

Isabella Radhuber, Politikwissenschaftlerin an der Universität Wien, fungiert nicht nur als Übersetzerin. Sie trägt durch ihre eigene Perspektive, ihr fundiertes Fachwissen und weitreichenden Erfahrungen, zur Veranstaltung bei.

Die Veranstaltung ist eingebettet in einen Workshop-Tag „Die Welt im Zenit - Lernen für nachhaltige Entwicklung“ im Gymnasium Limmer. Daran nehmen 125 SchülerInnen des 7. Jahrgangs teil. In neun Workshops befassen sich die SchülerInnen mit Themen, die an die Sachlage in Sarayaku (Wald/Regenwald, Abholzung, Verlust von Lebensgrundlagen/Heimat, Frauenrechte, Erdöl, Ressourcennutzung, Landgrabbing, Klimawandel, globale Gerechtigkeit, Gutes Leben) anknüpfen.

Folgende Workshops werden durchgeführt:

- Upcycling - zeichnen, bauen, falten (Gert Schmidt und Sabine Brandt, Upcyclingbörse Hannover)
- Wecke den Rhythmus in dir! (Musik-Workshop mit Kurt Klose, Bandleader „Havanna“)
- Kakao-Workshop (Selena Kemp, Carolina Cañizares, Südamerika-Zentrum)
- Buen Vivir - Gutes Leben (Insa Brudy, Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit, BikZ)
- Tiefkühlpizza und andere (K)Leckereien (Eckhard Steinmüller, JANUN e.V.)
- Sonnenkraft - Energie mit Zukunft (Dr. Hermann Krekeler)
- Aktiv werden! (Christiane Wiese, JANUN e.V.)
- Wood Wide Web und Wir (Claudia Mannherz)
- Warum flüchten Menschen? (Bettina Piepho)

Im Workshop werden Problemlagen besprochen, genauso aber wird mit den SchülerInnen über alternative, gerechte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten auch und insbesondere im eigenen Lebensumfeld diskutiert, die einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit bzw. zu einem nachhaltigen Lebensstil leisten können.

Ein Workshop wird sich explizit mit verschiedenen Aktionsformen beschäftigen, die sich eignen, ein Anliegen der SchülerInnen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Veranstaltergruppe:

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover, Freizeitheim Linden, JANUN Hannover e.V., Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Gymnasium Limmer

KooperationspartnerInnen und fördernde Organisationen:

KED der ev.-luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannover, Bistum Hildesheim, Rosa Luxemburg Stiftung Nds., Stadtbezirksrat Linden-Limmer, RENN.nord, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN; gefördert durch Mittel des Landes Niedersachsen), Engagement Global/Aktionsgruppenprogramm